

MEINE MEINUNG

Ein Berg Ideen

SABINE WENDLINGER-SLANINA,
OBFRAU DER WIRTSCHAFTSKAM-
MER-REGIONALSTELLE GRAZ



Der Grazer Schloßberg mit dem Uhrturm als Wahrzeichen ist Visitenkarte unserer Stadt. Auch wenn in der Vergangenheit bereits investiert wurde und viel Neues entstanden ist: Es gibt immer noch Potential an Flächen, die zukünftig bespielt oder gestaltet werden wollen. Dafür wollen wir uns zukünftig vermehrt einsetzen, denn auch wenn in Zeiten von Sparbudgets die Möglichkeiten der öffentlichen Hand eingeschränkt sind, heißt das ja nicht, dass nichts passieren kann. Es gibt bestimmt auch private Investoren, die hier Ideen verwirklichen und damit den Schloßberg aufwerten könnten. Ich bin jedenfalls überzeugt: In den kreativen Grazer Köpfen schlummert ein Berg an Ideen, wie wir unseren Schloßberg noch besser nutzen können. Wir wollen diese Ideen zukünftig wecken und unterstützen, schließlich würde die ganze Stadt davon profitieren!

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber (Verleger) und Produzent: Wirtschaftskammer Steiermark, 8021 Graz, Körblergasse 111-113, Tel. 0316/601-657, Fax 0316/601-308.
F.d.I.v.: Regionalstelle Graz, Körblergasse 111-113, 8021 Graz, Tel. 0316/601-203, Fax 0316/601-409, graz@wkstmk.at.
Redaktion und Produktion: Mag. Viktoria Schichl, focuz kommunikation, 8020 Graz, Reininghausstraße 13, office@focuz.at.
Druck: Druck Styria, Graz



Fotos: WK

Intensive Diskussionen beim Unternehmerabend.



Karin Kranjec zu Besuch in der Grazer Schiedgasse.

Ohren auf für die Firmen

Ein bewährtes Format geht in die nächste Runde: Die WKO-Regionalstelle Graz ist auch heuer wieder „on Tour“.

Graz wächst. Bereits über 270.000 Menschen leben ständig in Graz. Mehr als 16.000 aktive Unternehmen bieten gemeinsam rund 110.000 Arbeitsplätze. In persönlichen Begegnungen erhalten die Mitarbeiter der WKO-Regionalstelle wertvolle Anregungen, wie der Unternehmensstandort Graz abgesichert und attraktiver gestaltet werden kann. Gleichzeitig informiert die WKO über Service und Aktuelles aus den Bezirken.

In Graz ist das Modell „Regionalstelle on Tour“ bereits seit 2007 ein erfolgreiches Instrument, um mit WKO-Mitgliedsbetrieben in Kontakt zu treten und Anliegen von den Unternehmen zu erfragen. In den letzten Jahren

wurden dabei an jeweils neun Tourtagen pro Jahr im Schnitt 150 Unternehmen persönlich besucht.

Im Rahmen der Kontaktoffene 2014 ist eine Ausweitung dieser Aktion in der Form geplant, dass es statt bisher neun nun elf Tourtage geben wird und jeweils am Ende des Tages ein Unternehmerabend mit Rahmenprogramm

im jeweiligen Bezirk stattfinden wird, um eine Plattform zur Vernetzung der Firmen zu bieten. Die Einladungen dazu erhalten alle Unternehmen in Graz noch gesondert. Wer einen Besuch der WKO in seinem Betrieb möchte wendet sich an die Regionalstelle unter Tel. 0316/601-203 oder graz@wstmk.at. ■

INFO

- Tourtage – zum Vormerken:
- Mi, 26. März: Puntigam/Straßgang
 - Mi, 2. April: Wetzelsdorf/Eggenberg
 - Mi, 9. April: Mariatrost/Ries/Waltendorf
 - Mi, 23. April: Gösting/Andritz
 - Mi, 7. Mai: St. Peter/Liebenau
 - Mi, 14. Mai: Jakomini
 - Mi, 21. Mai: Gries
 - Mi, 4. Juni: Lend
 - Mi, 11. Juni: Geidorf
 - Mi, 25. Juni: St. Leonhard
 - Mi, 2. Juli: Innere Stadt

Coworking Spaces in Graz gesucht

„Coworking“ ist ein weltweiter Trend neuer Arbeitsformen. Freiberufler, EPU und Kleinunternehmen der Kreativwirtschaft nutzen die Vorteile gemeinsamer Infrastruktur für Austausch und anlassbezogene Projektgemeinschaften.

Die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung der Stadt Graz sucht Investoren bzw. Betreiber für neue Coworking-Angebote im Grazer Stadtgebiet. Ziel ist es, die Entwicklung dieser neuen Form des Zusammenarbeitens zu unterstützen, um das Wachstum der Kreativwirtschaft und somit das Innovationspotenzial am Standort Graz zu steigern.

Dafür gibt es auch finanzielle Unterstützung: Es werden maximal zwei Investitionsprojekte mit einem Förderungsvolumen von insgesamt € 150.000,- unterstützt. Bis 31. März 2014 kann man noch Ideen einreichen, die Umsetzung sollte bis Ende 2014 erfolgen. Weitere Infos gibt es unter: www.wirtschaft.graz.at.



Foto: Stadt Graz/Hnatenko

Gemeinsam mit Gleichgesinnten arbeiten und Synergien nutzen.

Sanft mobil zum Arbeitsplatz

Mit den Öffis zur Arbeit kann sich bezahlt machen: Die Stadt Graz setzt Preise für Firmen aus, die sanfte Mobilität fördern.

Unternehmer können nicht immer auf das Auto verzichten. Wenn aber Einsparungspotenzial gesucht wird, kann sich das lohnen: Zu einem „bewegenden“ Mobilitäts-Wettstreit sind alle Grazer Betriebe mit 20 bis 250 Beschäftigten eingeladen: Wer im Rahmen des ersten Wettbewerbs für betriebliches Mobilitätsmanagement die nachhaltigsten und umweltfreundlichsten Maßnahmen für den Weg zur Arbeit für seine Beschäftigten wählt, gewinnt.

Geld für Umsetzung

Gefragt ist ein konkretes Aktionsprogramm aus dem Leitfaden „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ der Stadt Graz, das die Mobilität der Bediensteten auf ihrem Weg zur Arbeit im Sinne der Sanften Mobilität nachhaltig verändert. Dafür können die Betriebe aus rund 50 Aktionen des Leitfadens auswählen und ein maßgeschneidertes Paket für den Wettbewerb schnüren. Für jede gesetzte Maßnahme werden Punkte vergeben.

Jenen fünf Betrieben, die mit den überzeugendsten Aktionsprogrammen aufwarten können, winken Preise von 10.000, 7.000, 5.000 und zweimal je 3.000 Euro.

Wer seine Mitarbeiter beim Umstieg auf Öffis oder Fahrrad unterstützt, dem winken attraktive Geldpreise.



Foto: Stadt Graz/Wieser

Ein umfangreicher Leitfaden „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ zeigt Ideen und praktische Beispiele von Gewinner-Betrieben der vergangenen Jahre auf – und er dient als höchst legaler „Schummelzettel“ für die Teilnehmer am „Wettbewerb Betriebliches Mobilitätsmanagement 2014“, bei dem aber auch eigene Ideen der Unternehmen gefragt sind, wie man die Autoflut zu Gunsten umweltfreundlicher Fortbewegung zurückdrängen kann.

Wer sich zum Mitmachen entschließt, hat bis Ende März Zeit, seine geplanten Aktionen bei der Stadt Graz bekannt zu geben. ■

INFOS

Details und Leitfaden finden Sie auf der Website der Stadt Graz: www.graz.at/BMM.
Bewerbungsschluss: 31. März 2014.

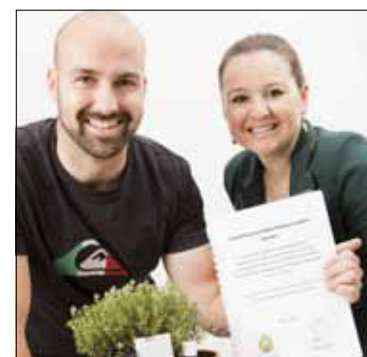
Gesucht: Die Besten der Besten!

Die kreativsten, geistreichsten und geschmackvollsten Ideen rund um die Duftpflanze des Jahres werden mit dem Award „the scented drop“ ausgezeichnet. Die Duftpflanze des Jahres 2014 ist die Melisse. „The scented drop“ ist ein Verein zur Vernetzung von Menschen und Institutionen, die mit Duftpflanzen arbeiten. Die Verleihungsgala zum Wettbewerb 2014 „Melisse“ ist am Samstag, 21. Juni 2014, um 20 Uhr.

Projekte können in folgenden Kategorien eingereicht werden:

- Wissenschaft & Medizin
- Gewerbe
- Kunst & Handwerk
- Kulinarik & Genuss
- Kultur & Geschichte
- Gartenbau & Landwirtschaft

Teilnehmen kann jeder. Ende der Einreichfrist ist der 31. März 2014. Infos: www.thescenteddrops.eu



Ingrid Karner sucht die besten Ideen rund um das Thema Melisse.

Personalbereitstellung – all inclusive

Die SIP Personalservice GmbH als gemeinnütziges Personalbereitstellungsunternehmen im Auftrag des AMS Steiermark hat die Aufgabe, arbeitslose Menschen durch geförderte Personalbereitstellung auf dem Weg in den Arbeitsmarkt optimal zu unterstützen. Von der Personalsuche bis zur Personalverwaltung übernimmt SIP für Unternehmen die gesamte Organisation. Die Firma bezahlt

lediglich die tatsächlichen Produktivstunden des vermittelten Mitarbeiters.

KONTAKT

SIP – Service in Person
Personalservice GmbH
Eggenberger Allee 15,
8020 Graz; www.sip.or.at
Tel: 05 7001-1250



Christian Repnik und Christine Sudy informieren Viktor Larissegger, WKO.

Foto: KK